



Heidi Moser zeigt die Luftballon-Ente.



Die Flaschenpost-Ente



Ein richtiges „Gwurr!“ herrschte bei der MZ-Wette auf der Wiese beim Rathaus.

Fotos: Hans Babl/M. Fichtner



Die Zeitungsläser-Ente wird in Position gebracht.



Ist meine Ente nicht schön?



Enten über Enten tummelten sich auf der Wiese. Da staunten auch Pater Hermann Sturm und MZ-Redaktionsleiter Hubert Heinzl (oben, von links) sowie Bürgermeister Markus Dollacker (Mitte rechts).



Die Kinder sind richtig spitze!

WETTE Mehr als 100 bunte, fantasievolle Enten haben sie gebastelt – und damit natürlich gewonnen.

VON MICHAELA FICHTNER

ENSDORF. Heidi Moser, die Leiterin des Ensdorfer Kindergartens, hat es längst gewusst: „Wir gewinnen“, lacht sie die MZ-ler an, während sie zwei Kisten aus ihrem Auto räumt. Ein orangefarbener Schnabel spitzt heraus – da ist bereits klar: Die ersten Zeitungsenten sind am Festplatz angekommen. Und es werden noch ungeheuer viel mehr an diesem Nachmittag!

Im strahlenden Sonnenschein „wurrelt“ es schnell auf der Wiese rund um den Spielplatz: Viele, viele Kinder sind natürlich gekommen, begleitet von Kindergartenleiterin Heidi Moser, ihren Mitarbeiterinnen Anneliese Vogl, Inge Rogenhofer und Diana Schuierer, sowie ihren Familien. Mindestens ebenso gespannt auf den Ausgang der Wette im Rahmen der Aktion „Ensdorf – Hier lebe ich!“ fiebern auch Pater Hermann Sturm und Bürgermeister Markus Dollacker mit, geht es doch um 500 Euro von der MZ für den Kindergarten.

„Wetten, dass die Ensdorfer Kindergartenkinder, ihre Geschwister, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel und all ihre Freunde es nicht schaffen, aus den Ausgaben der Mittelbayerischen Zeitung 50 Zeitungsenten zu basteln?“ hatte die MZ gewettet. Redaktionsleiter Hubert Heinzl, verantwortlich für die MZ-Lokalausgaben Schwandorf und Vilstal, bleibt es vorbehalten, nach der Begrüßung der

zahlreichen Ensdorfer die Enten zu zählen. Und weil es so viele sind, holt er sich zur Unterstützung gleich den Bürgermeister, den Pfarrer, MZ-Leserberater Roland Bodner – und natürlich die Kinder an die Seite.

Warum sich Heidi Moser so sicher war, dass der Kindergarten die Wette gewinnt? „Die Kinder haben die ganze Zeit gebastelt und gebastelt“, verrät sie. Und wie viel Fantasie die Mädchen und Buben haben, das lässt nicht nur Hubert Heinzl staunen: Etliche Pappmaschee-Enten in den verschiedensten Größen sind da natürlich dabei. Richtig futuristisch sind die Exemplare aus Kartons, Zeitung und Federn. Und wenn man Luftballons bunt klebt und Füße aus Draht anbringt, wird's auch eine Ente.

Doch noch viel mehr Ideen haben die Kleinen umgesetzt: Eine Flaschenpost-Ente zaubert Heidi Moser aus dem – natürlich mit der MZ dekorierten – Bollerwagen ebenso heraus wie Zeitungs-T-Shirts. Selbst für ihre Plüsch-Enten haben die Kinder Zeitungshütchen gebastelt oder, manche verwandeln sich gleich selbst in Enten, zum Beispiel mit Masken aus schön verzierten Papptellern. Selbst Hubert Heinzl wird von den Kindern mit Entenkappe und Enten dekoriert.

Bei 100 Enten hören die MZ-ler und ihre Helfer auf zu zählen, doch es sind noch etliche mehr, schwimmen doch auf den schönen Collagen und auf der langen Tapetenrolle noch so viele Tiere. „Bei solch strahlenden Kinderaugen verliert man gerne“, meint denn auch Hubert Heinzl, als er den Scheck über 500 Euro an Heidi Moser für den Kindergarten überreicht, und er freut sich sichtlich mit den Ensdorfern.

Heidi Moser weiß auch schon, wie der Kindergarten die Zuwendung einsetzen will: für eine Pyramide aus Zerrspiegeln, die den Mädchen und Buben spielerisch und mit Spaß verschiedenste Illusionen vermitteln können. Bürgermeister Dollacker schenkt sie im Namen der Kinder die Collage mit den Zeitungsenten, wie sie im wahren Sinn des Wortes zu verstehen sind: Findige Köpfe haben die Porträts von Dollacker und Pfarrer Sturm in Zeitungsfotos neben US-Präsident Barack Obama montiert.

Hubert Heinzl und das für das Vilstal zuständige MZ-Büro in Amberg freuen sich über zwei große Entenbilder, die auch die Zeitungsmacher jetzt immer an einen fröhlichen, Herz erwärmenden Nachmittag mit den Ensdorfern erinnern.



Unzählige Enten „verstecken“ sich im dekorierten Bollerwagen.

BEI UNS IM NETZ

MZ-Bildergalerie

Alle Bilder von der großen Aktion für Kinder im Rahmen von „Ensdorf – Hier lebe ich“ finden Sie im Internet.

➤ www.mittelbayerische.de/amberg

Rabatt-Gutschein

ENSDFORFER KLOSTERLADEN

10% Rabatt

Coupon gilt bis zum 11.07.2009

Hauptstr. 9, Ensdorf, Tel. 09624 / 9200 - 0

Rabatt-Gutschein

Holzkiestl Naturwaren

Anita Schöpf

Di-Do, 9-12 Uhr und Di, Do 15-18 Uhr

10% Rabatt

Coupon gilt bis zum 11.07.2009

Asamstr. 24, Ensdorf, Tel. 09624 / 2516

Rabatt-Gutschein

DAS LÄDCHEN

Schulbedarf - Kurzwaren - Schreibwaren

10% Rabatt

auf alles außer Post, Lotto, Zeitschriften, Zigaretten.

Coupon gilt bis zum 11.07.2009

Hauptstr. 6, Ensdorf, Tel. 09624 / 93 11 04

Aktion „Hier lebe ich.“

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

Gutscheine ausschneiden und 3-fach sparen!

Mittelbayerische
Hier lebe ich.